

Leserbericht: Oltner Schüler beim Bieler Billardclub



Vor kurzem trafen sich im Billard Center in Biel insgesamt 12 Schülerinnen und Schüler zu einem Freundschaftsturnier.

Initiiert von den angehenden Jugendtrainern Pascal Krähenbühl (Biel) und Werner Ohnemus (Olten) hatte der Bieler Billard Club unter dem Vorsitz von Werner Hurni zum Austausch eingeladen.

Aus Olten waren 6 Schülerinnen und Schüler mit ihren drei Kursleitern (Christine Peter, Urs Wyss und Verfasser) angereist: Die Schüler aus Olten hatten sich vorab unter 24 Teilnehmern aus den Billardkursen der Spiel- und Sport AG der Oberschule Olten qualifiziert-

auf Bieler Seite standen den drei Vereinsspielern drei Turnieranfänger zur Seite, welche aber allesamt schon über ein gutes technisches Grundwissen verfügten.

Nach der Begrüssung durch den Präsidenten und durch die beiden Jugendbetreuer liessen sich die Jugendlichen (2 Mädchen und 10 Jungen) nicht lange bitten und zeigten ihr Können:

Die drei Bieler Vereinsspieler (Sebastian Koch, David Wolf und Kevin Schuster) versenkten souverän ihre Kugeln und nahmen sich trotzdem noch die Zeit, den Kolleginnen und Kollegen aus Olten hilfreich einige technische Tipps und Tricks offenzulegen.

Doch auch die Säli- Schüler aus dem Norden konnten den einen oder anderen Frame zu ihren Gunsten verbuchen: Jeton Abdiu konnte gar einen Achtungserfolg mit zwei gewonnenen Frames beim 2:3 gegen den amtierenden Schweizer Juniorenmeister, Sebastian , vermelden.

Nicht zu vergessen der mit Abstand jüngste Turnierteilnehmer, Robin Hurni (), der sich zurecht mit strahlenden Augen über seinen ersten Turniererfolg freuen durfte.

Aber auch die übrigen Teilnehmer, die zum ersten Mal bei einem Turnier dabei sein konnten, zeigten überaus sehenswerte Leistungen und erspielten sich Anerkennung und Respekt.

Auf Bieler Seite waren das noch Marina und Sandro (neben Robin die jüngsten Spieler) und aus Olten verdienten sich neben Jeton die Spielerin Joana Fernandes Gomes, Daniel Wyrsh, Bestrim Ajeti, Mahsun Korkmaz sowie Gökan Oezcan die ersten Erfolge.

Bemerkenswert war die freundschaftliche und faire Spielatmosphäre, die von gegenseitiger Wertschätzung und Toleranz getragen war.

Nach drei intensiven Spielstunden verteilte Werner Hurni zum Abschluss des gelungenen Nachmittags noch an alle Turnierteilnehmer ein kleines Präsent des Vereins, bevor sich alle zum gemeinsamen Gruppenbild aufstellten.

Es waren sich alle einig: So einen Anlass darf es nächstes Jahr wieder geben!

Werner Ohnemus
Pascal Krähenbühl

keine Kommentare